

Der Bote vom Remsthal.

Erscheint
Montag,
Mittwoch
und
Samstag.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

G m ü n d & W e l z h e i m.

Vierteljährl.
24 fr.
Inserations-
Gebühr die
Zeile 1 1/2 fr.

Nro. 61.

Mittwoch den 26. Mai

1847.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher des unmittelbaren Bezirks.

Dieselben werden hiemit aufgefordert, die begüterten Gemeindeangehörigen zur recht baldigen Theilnahme an der vaterländischen Hagel-Versicherungs-Anstalt aufzumuntern. Gerne wird es gesehen werden, wenn die Theilnahme aller Güterbesitzer an dieser Anstalt durch die Dazwischenkunft der Gemeinde vermittelt wird. Auch die kleineren Summen, welche im vorigen Jahre einzelnen durch Hagelschlag verunglückten Bezirksangehörigen zugeflossen sind, haben wohlthätig gewirkt. Größer aber wird der Erfolg sein, je mehr sich die Zahl der Theilnehmer vermehrt; während anderer Seits das verhältnismäßig kleine Opfer der Einlage gerne zu bringen sein sollte, wenn die herrlichen Frühen vom Hagelschlag besreit bleiben.

Gmünd den 24. Mai 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

An die Orts-Vorsteher des unmittelbaren Bezirks.

Dem Vernehmen nach sollen sich da und dort Rauppen und Rauppenester an den Obstbäumen zeigen. Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert, die Baumbesitzer zur alsbaldigen Untersuchung ihrer Bäume und zur Vertilgung der sich vorfindenden Rauppen zu veranlassen, und gegen die Ungehorsamen mit den gesetzlichen Strafen vorzufahren. Um Diejenigen, welche der Auflage nicht nachkommen, kennen zu lernen, wäre eine Person zu bestellen, welche nach einiger Zeit eine Nachvisitation vorzunehmen hätte. Ebenso wäre von den Orts-Vorstehern die Einleitung zu treffen, daß die in großer Zahl vorkommenden Maikäfer gesammelt und getödtet würden, um dem Entstehen der so schädlichen Engerlinge vorzubeugen.

Gmünd den 24. Mai 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

O b e r a m t G m ü n d. Unter den Schaafen auf dem Kleinleshof, Gemeinde-Bezirks Rechsberg, herrscht die Raudenkrankheit, weshalb dieser Hof für den Verkehr mit Schaafen abgesperrt worden ist.

Gmünd den 22. Mai 1847.

Königl. Oberamt. Liebherr.

G m ü n d.

(Vorladung zum Gants-Verfahren.)

In der Gantsache des
Bernhard Hofelich,
Bürgers und Tagelöhners von
Wisgoldingen,
und seines zweiten Eheweibs,

Marie geb. Geiser,
wird die Schulden-Liquidation,
verbunden mit dem Versuche eines
Borg- oder Nachlaß-Vergleiches

Freitag den 25. Juni 1847.,

Vormittags 8 Uhr,

vorgenommen. — Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf

dem Rathhause zu Wisgoldingen mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse, wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden

nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Den 20. Mai 1847.

K. Oberamts-Gericht.
Straub.

G m ü n d.

(A u f f o r d e r u n g.)

Der Messerschmidgeselle
Jakob Disam von Thanau ist in einer Untersuchungs-Sache zu vernehmen, sein Aufenthaltsort aber unbekannt.

Es wird deshalb derselbe aufgefordert, binnen 14 Tagen entweder hier sich zu stellen, oder seinen dermaligen Aufenthaltsort anzuzeigen, widrigenfalls er mit Steckbriefen verfolgt würde.

Den 22. Mai 1847.

Königl. Oberamt.
Liebherr.

Forstamt Schorndorf,
Revier Blüderhausen.
(Holz-Verkauf.)
Unter den bekannten Bedingungen kommt zum Aufstreichs-Verkauf:

Freitag den 28. Mai,
Vormittags 9 Uhr,
in den Schlägen selbst:
aus dem Staatswald Obere Remshalden,

6 Stück tannen Säglöße, 8 Stück tannen Bauflämme, 1 Kfstr. buchen Holz, 2 1/2 Kfstr. tannen Miesel, 43 Kfstr. tan. Scheiter, 5 Kfstr. tannene Prügel, 50 Stück buchene Wellen.

Aus dem Staatswald Eiterbächle,

13 Stück Nadelholzstangen, 100 Stück Baumstüben, 300 Stück Bohnensteden, 1 Kfstr. buchene Scheiter, 4 Kfstr. buchene Prügel, 6 Kfstr. birken Scheiter, 2 Kfstr. birken Prügel, 13 Kfstr. tannene Scheiter, 6 Kfstr. tannene Prügel, 425 Stück buchene, 75 Stück birken, 25 Stück erlene und 25 Stück aspene Wellen.

Samstag den 29. Mai,

Vormittags 9 Uhr,
im Walde selbst: aus dem Schlag Hochbergkopf,

1 Stück eichen und 3 Stück buchen Stammholz, 80 Stück Nadelholzstangen, 1 Kfstr. eichene Scheiter, 9 Kfstr. buchene Scheiter, 43 Kfstr. buchene Prügel, 1 Kfstr. birken Scheiter, 1 1/2 Kfstr. birken Prügel, 4 Kfstr. erlene Scheiter, 5 Kfstr. erlene Prügel, 2 Kfstr. aspene Scheiter, 1 Kfstr. aspene Prügel, 5 Kfstr. tannene Scheiter, 50 Kfstr. tannene Prügel, 5450 Stück buchene, 100 Stück erlene, 100 Stück aspene und 300 Stück Abfallwellen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht, diesen Verkauf den Amts-angehörigen mit dem Bemerkten bekannt zu machen, daß die Zusammenkunft am ersten Tage in Waldbhausen, und am zweiten Tage in Blüderhausen stattfindet.

Schorndorf, 19. Mai 1847.

K. Forstamt. **Ugkul.**

G m ü n d.
(A b s t r e i c h s - V e r -
h a n d l u n g.)

Die Lieferung von
32 Kfstr. tannen Holz,
500 K. Unschlitt-Lichtern
und

150 K. Brennöl
an das hiesige Schullehrer-Seminar im Laufe des Rechnungsjahrs 1847/48. wird am

Samstag den 29. Mai,
Vormittags 10 Uhr,
im Abstreich verankordirt, zu welcher Verhandlung eingeladen wird. Verwaltung des kgl. Schullehrer-Seminars.

G m ü n d.

Da die Freisrau v. Lang dahier gegen den zu Vollziehung des in der Debitsache ihres verstorbenen Gatten abgeschlossenen Arrangements angeordneten Verkauf der hiesigen Gebäulichkeiten Beschwerden bei dem k. Obergericht erhoben hat, so wird ergangener Weisung gemäß der in diesem Blatt bereits ausgeschriebene Verkauf hiemit vorerst zurückgenommen.

Den 24. Mai 1847.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(F a h r n i ß - V e r k a u f.)
Die Erbin des verstorbenen Silber-Arbeiters

Michael Schedel dahier,
ist Willens von der, von demselben



hinterlassenem Fahrniß, Mehreres im öffentlichen Aufstreich verkaufen zu lassen, nämlich:

Manns-Kleider, Bettgewand, Leinwand, versch. Küchen-Geschirr, Schreinwerk und allerlei Hausrath, wozu

Donnerstag der 27. d. M. anberaumt wird.

An diesem Tage beginnt die Fahrniß-Auction

Vormittags um 9 Uhr, in dem Schedel'schen Hause, woselbst Kaufs-Liebhaber sich einfinden wollen.

Den 17. Mai 1847.

K. Gerichts-Notariat
und
Waisengericht.

Stadt-Pflege G m ü n d.

(Realitäten-Verkauf.)

Nach stadträthlichem Beschlusse sollen die im Boten vom Remsthale No. 44. ausgeschriebenen Realitäten nochmal zum Verkauf gebracht werden, wozu auf

den 28. Mai 1847.

Tagfahrt angesetzt ist.

Diese bestehen in

- einem 2stöckigen Wohnhause in der Bocksgasse, worauf dingliches Wirthschaftsrecht ruht, an der Hauptstraße von Stuttgart hieher gelegen. Dieses Haus hat im Souterrain einen gewölbten Keller; im ersten Stock eine Wirthsstube und einen Brobladen; im zweiten Stock 2 heizbare Zimmer und mehrere Kammern; im Nebengebäude eine Branntweinküche;
- hinter dem Hause eine Scheuer nebst Anbau mit Pferde-, Rindvieh- und Schwein-Stallungen;
- an dieser Scheuer 19 Rthn. Gemüsegarten.

Kaufsliebhaber wollen sich an obgedachtem Tage

Vormittags 9 Uhr
auf dem Amtsfloale der Stadt-Pflege einfinden.

Den 21. Mai 1847.

Stadt-Pflege.
Doll.

G m ü n d.

(H o l z - V e r k a u f.)

Am künftigen
Freitag den 28. Mai d. J.
wird die Stadtpflege in den Stadt-Waldungen Schrannefau und Zwehrenberg

45 Stück buchene,
11,345 Stück Mischling-Wellen;
im Stadtwald Emersberg:

3 3/4 Kfstr. Tannen- und Fichten-Holz

im öffentlichen Aufstreiche verkaufen, wobei dieselben Bedingungen, wie bei den Holz-Verkäufen des königlichen Cameralamtes gemacht werden.

Kaufsliebhaber wollen sich an obgedachtem Tage

Vormittags 9 Uhr
im Wirthshause zu Weiler einfinden.

Den 22. Mai 1847.

Stadt-Pflege.
Doll.

G m ü n d.

(Wegbau = Afford.)

Da die am 14. März vorgenommene Verakkordirung der Herstellung des Güter = Fahrweges unterhalb dem Schirenhofo nicht ratificirt wurde, so wird wegen den hiebei vorkommenden Planirungs-, Befestigungs- und Dohlenbau-Arbeiten eine wiederholte Verhandlung stattfinden, wozu man die Afford-Liebhaber auf

Samstag den 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,

einladet.

Den 24. Mai 1847.

Hospital = Pfllege.

S p r a i t b a c h.

(Wirthschafts- und Liegenschafts-Verkauf.)



Die in der Gant-Masse des

ig. Anton Egenter, Ochsenwirths und Bauern dahier, vorhandenen Liegenschaften werden
Freitag den 4. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

im Gemeinderaths = Zimmer zu Spraitbach zum öffentlichen Verkauf gebracht.

Die Liegenschaften bestehen in: einem dreistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Straße von Gmünd nach Gaildorf mitten im Ort gelegen. — Hierauf ruht die dingliche Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Ochsen; einer besonders stehenden Scheuer mit 2 Stallungen; einem besonderen Wasch- und Backhaus, mit gewölbtem Keller;

einem Wagenschopf;
1/2 Morg. 36,2 Rthn. Gemüse-, Gras- und Baumgarten;
28 1/2 Morg. 27,6 Rthn. Acker,
14 1/2 " 22,4 " Wiesen,
16 " 12,6 " Nadelwald,
1 1/2 " 18,2 " willkürlich gebaute Acker.

Sodann auf der Markung Hintersteinenberg gelegen:

18 1/2 Morg. 39 Rthn. Wald,
3 1/2 " 31 " Wiesen,
zusammen 22 1/2 Morg. 22 Rthn.

Auf der Markung Alsdorf: den 3ten Theil an 2 Morg. 3 Brtl. 16 1/2 Rthn. Wiesen.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß sich Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen haben; daß dieses der letzte Verkauf ist und nach geschlossener Verhandlung kein weiteres Angebot angenommen wird.

Am 12. Mai 1847.
Schultheiß Haller.

L e i n z e l l,

Gerichts-Bezirk Gmünd.

(Wirthschafts- und Güter-Verkauf.)

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge, werden aus der Gantmasse des

Matthäus Breuning, Adlerwirths dahier und bürgerlich zu Berkheim,



die vorhandene Schildwirthschaft

zum Adler

samt Brauhaus und zwei besonders stehenden Kellern, so wie ungefähr

36 Morg. Acker und Wiesen im öffentlichen Aufstreich verkauft. Die Verkaufs-Verhandlung findet

Montag den 31. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus statt, und werden hiezu Kaufsliebhaber, auswärtige Unbekannte mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen eingeladen.

Den 3. Mai 1847.

Gemeinderath.
vdt. Schultheiß
Dolderer.

W i s g o l d i n g e n.

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die Liegenschaft des Bernhard Hofelich, wird gemeinderäthlichem Beschluß zu Folge am

22. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhaus dahier verkauft, Diese besteht in:

einem einstöckigen Wohnhaus, 6 Rthn. Hofraum dabei.

Gemeindetheile:
6,3 Rthn. Land in der Böden,
1/2 Morg. 45 Rthn. in der Breitweiten,
1/2 Morg. 1 Rthn. auf dem Hohenacker.

Acker:

1/2 Morg. 2 Rthn. auf dem Eschich,
1 Morg. 21 Rthn. im Uhren-Garten,
1 1/2 Morg. 7 Rthn. im Than, die Kette genannt,
1 5/8 Morg. 47,3 Rthn. auf der Mühle.

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Vermögens-Zeugnissen versehen, wollen sich dabei einfinden.
Den 21. Mai 1847.

Gemeinderath.

Für denselben:

Schultheiß Maser.

K a p f,

Gemeinde Vordersteinenberg. (Fahrniß- u. Liegenschafts-Verkauf.)

Auf das in der Gantmasse des Gottfried Rupp von Kapf beständige Anwesen, welches in Nro. 45., 51. und 54. dieses Blattes näher beschrieben ist, ist ein Angebot von —. 4,250 fl. erfolgt.

Unter Zugrundlegung dieses Offerts kommt diese Liegenschaft am

Montag den 31. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Wirthshause zu Kapf zum nochmaligen und letzten Verkauf; auswärtige Liebhaber haben sich mit Vermögens-Zeugnissen auszuweisen. Sodann kommt an diesem Tage von

Mittags 12 Uhr an

in dem Rupp'schen Hause eine Fahrniß-Versteigerung gegen baare Bezahlung vor, wobei zum Verkauf kommt:

Fuhr- und Bauren-Geschirr und

3 Stück Vieh.

Den 18. Mai 1847.

Gemeinderath.

M i t t e l b r o n n

Gemeinde Frikenhöfen.

Da am 12. d. M. zu der Liegenschaft des Christian Niederberger

in der Brechteshalde, bestehend in:
einem einstockigen Wohnhaus,
Anschlag —: 300 fl.
ca. 8 Morg. Acker, Wiesen und
Wald,

Anschlag —: 460 fl.,
keine Liebhaber erschienen sind, so
wird am

Montag den 14. Juni,
Nachmittags 2 Uhr,
ein wiederholter Verkauf auf dem
Rathhaus in Frikenhofen vorge-
nommen, wozu Liebhaber, mit Ver-
mögens-Zeugnissen versehen, unter
dem Bemerkten eingeladen werden,
daß auf ein annehmlches Offert
weitere Aufstreichs-Verhandlungen
unterbleiben.

Frikenhofen den 17. Mai 1847.
Gemeinderath.

W e l z h e i m.
(Berichtigung.)

In der Einladung zur Versamm-
lung der Wundärzte der Oberamts-
Bezirke Gmünd und Welzheim in
Nro. 57. d. Bl. steht Montag der
30. statt des 31. Mai d. J.
Wegen besonderer Hindernisse wird
diese Versammlung jedoch erst am
Dienstag den 1. Juni d. J.
in Lorch stattfinden.

Den 24. Mai 1847.

Oberamts-Arzt
Dr. Staudenmayer.

Vermischte Anzeigen.

B. A. V.

Montag den 31. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
Sizung des Ausschusses.

W e l z h e i m.
(Bürger-Versammlung.)

Dieselbe findet
Sonntag den 6. Juni d. J.
bei Speisewirth Blapp statt.

G m ü n d.

† Panksegung.

Für die liebevolle Theilnahme
während der Krankheit unseres

Sohns und Bruders, Eligius,
Convictor des IV. Curs in Eh-
ngen, sowie für die Begleitung zu
seiner Ruhestätte sagen den in-
zigsten Dank

die trauernden Eltern
und Geschwister,
J. Schmid,
Strumpfwirkermeister.

G m ü n d.
(Wasserkraft- und
Güter-Verkauf.)



Mein in Nro. 43.
dieses Blattes näher
beschriebenes Anwesen
bin ich gesonnen

Montag den 7. Juni
im öffentlichen Aufstreich in Zielern
zu verkaufen, — sammt Gütern oder
getheilt, — und bemerke noch, daß
durch Lieferlegung des untern
Wasserkanals und zweckmäßige
Einrichtung des Betriebes die
Wasserkraft bedeutend gesteigert
werden kann. Die nähere Kaufs-
Bedingungen werden am Steige-
rungstag bekannt und kann wäh-
rend dieser Zeit das Anwesen täg-
lich eingesehen werden. Die Ver-
kaufs-Verhandlung ist im Gast-
haus zum Kößle

Nachmittags 2 Uhr,
wozu die Kaufs-Liebhaber einladet
Jos. Bauer,
Fourniermühle-Besitzer.

G m ü n d.
Das — in der Waldstetter-
Gasse neben Herrn Kößleswirth
Scherr gelegene

Färberei-Gebäude
wird mit oder ohne Färberei-Ein-
richtung zu verkaufen oder zu ver-
mieten gesucht.

Liebhaber in dem einen oder
andern Falle erfahren das Nä-
here bei

Mezgermeister Schmid
im Marktgäßle.

G m ü n d.
Der Unterzeichnete ist gesonnen,
sein Wohnhaus, welches in dem

Remsthaler Boten Nro. 45. mit
seinen inneren Gelassen schon nä-
her bezeichnet ist, nächst kommenden
Donnerstag den 27. d. M.,


Abends 6 Uhr,
im Gasthause zum rothen Ochsen
dahier im öffentlichen Aufstreiche
zu verkaufen, wozu er die Kaufs-
Liebhaber höflichst einladet.

Dom. Forster, Goldbarb.

W e l z h e i m.
(Wein-Verkauf.)
Unterzeichneter ist gesonnen, 4
Eimer Beilsteiner-Wein vom
Jahrgang 1846. zu verkaufen.
Kaufmann Tag.

G m ü n d.
Auf Jacobi ist in dem Neuter-
schen Hause für zwei Personen
ein angenehmes Logis zu ver-
mieten. Auch vermiethe ich den
obern Stock meines Hauses an
eine geordnete Familie.

Schlossermeister Maier.

K a i s e r s b a c h.
(Darlehens-Gesuch.)
Für einen Bauern hiesiger Ge-
meinde suche ich ein
Anlehen von 3000 fl.
gegen zweifache Ver-
sicherung und Unterpfänder, unter
welchen Gebäulichkeiten mit 1100
Gulden Brand-Versicherungs-An-
schlag.

Den 20. Mai 1847.

Schultheiß
- Trukenmüller.

G m ü n d.
Das Baden unter St. Katha-
rina leide ich durchaus nicht. Ge-
fühlvolle Menschen werden es mir
nicht zumuthen ohne Entschädigung.

Jos. Emberger,
Pfästermeister.

Verfloffenen Pfingst-Sonntag
ging von der Franziskaner-Gasse
bis zum Spital ein in Silber ge-
färbter Rosenkranz verloren. Der
redliche Finder wolle denselben ge-
fälligst abgeben an die Redaktion.

G m ü n d. (Landwirthschaftl. Verein.)

Am Tage der Viehpreis-Vertheilung, Montag den 31. d. Mts., wird in dem
Gasthaus zum rothen Ochsen ein einfaches Mittagessen eingenommen.

Dieserjenigen verehrlichen Vereins-Mitglieder und sonstigen Freunde der Landwirth-
schaft, welche hieran Theil zu nehmen beabsichtigen, werden ersucht, hievon den Herrn
Rothhosenwirth Holz vorher und jedenfalls im Laufe dieser Woche in Kenntniß zu
setzen. Am 24. Mai 1847.

Vorstand **Mucz.**